

TRESORE GIBT ES IN VIELEN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN UND SICHERHEITSTUFEN. WICHTIG: VOR DEM KAUF SOLLTE MAN MIT EINEM TRESOR-FACHBERATER DEN BEDARF KLÄREN.



Bild: Hartmann Tresore AG

WARUM UND FÜR WEN IST EIN SAFE WICHTIG UND SINNVOLL?

Ein Safe ist im Prinzip für jeden Haushalt wichtig und sinnvoll. Denn jeder von uns hat Wertgegenstände und Unterlagen, die sich bei Verlust nur mit großem Aufwand oder überhaupt nicht wiederbeschaffen lassen. Hierzu gehören wichtige Dokumente und Papiere, zum Beispiel Ausweise, Rentenunterlagen, Testamente und Verträge – ebenso wie elektronische Geräte, zum Beispiel Digitalkameras und Tablet-PCs oder natürlich Schmuck und Uhren. Auch Datenträger wie externe Festplatten, USB-Sticks und DVDs mit wichtigen Dateien oder beispielsweise den Fotos der letzten Jahre sollten im Tresor aufbewahrt werden, genauso wie alte Familienfotos und andere Erinnerungsstücke.

IN INTERNETVIDEOS KANN MAN SEHEN, WIE TRESORE NUR DURCH DIE RICHTIGE KLOPFTECHNIK GANZ EINFACH GEKNACKT WERDEN. IST SO ETWAS TATSÄCHLICH MÖGLICH?

Bei Tresoren mit minderer Qualität ist das tatsächlich ohne großen Aufwand oder Krafteinsatz möglich. Das Problem ist, dass die Qualität eines Tresors für den Laien von außen nicht zu erkennen ist. Es sind im wahrsten Sinne des Wortes „innere Werte“, die die Qualität eines Tresors ausmachen, wie z. B. spezielle Betonfüllungen mit Armierungen zwischen den Stahlwandungen oder Verstärkungen im Schlossbereich.

AUFBRUCH

Denken Sie auch über einen Safe nach? Ab wann sich eine Anschaffung lohnt und warum Qualität dabei besonders wichtig ist, haben wir Markus Hartmann gefragt, dessen Unternehmen seit 150 Jahren Safes herstellt.



Daher ist es wichtig, nur geprüfte Tresore zu kaufen, die über einen nachgewiesenen Einbruchwiderstandsgrad und die Zertifizierung eines anerkannten, unabhängigen Instituts wie zum Beispiel der VdS oder der ECB verfügen. Zu erkennen ist dies an einer Plakette, die an der Türinnenseite des Tresors angebracht ist. Die Versicherungen erkennen in der Regel nur zertifizierte Tresore mit einem geprüften Einbruchwiderstandsgrad an. Nur sie bieten wirklichen Schutz!

Zertifizierte Tresore haben umfangreiche Aufbruchtests mit verschiedensten Werkzeugen hinter sich gebracht, die von den Prüfinstituten nach genau festgelegten Kriterien durchgeführt werden. Je nachdem, wie lange der Tresor den Aufbruchversuchen standhält, wird ihm ein bestimmter Einbruchwiderstandsgrad bescheinigt. Je höher dieser ist, desto mehr Schutz bietet der Tresor und umso höher kann der Tresorinhalt versichert werden.

WIE GELINGT ES PRIVATKUNDEN UND UNTERNEHMERN, DEN PASSENDEN SAFE ZU FINDEN? WELCHE TIPPS SOLLTE MAN BEIM KAUF UNBEDINGT BEACHTEN?

Den besten Schutz bieten Tresore, die neben einem zertifizierten Einbruchschutz auch über zertifizierten Feuerschutz verfügen. Denn nicht alle Dinge sind für Einbrecher interessant, wären bei einem Wohnungsbrand aber unwiederbringlich verloren. Auch die Art und Größe sowie der Standort des Tresors sind wichtig. Für einige Bereiche, zum Beispiel die Waffenaufbewahrung, die ja viele Jäger und Sportschützen betrifft, gelten gesetzliche Vorgaben. Am besten lässt

man sich vor dem Kauf gründlich bei einer Fachfirma beraten, schließlich soll der Tresor für die meisten eine „Anschaffung fürs Leben“ sein, die echte Sicherheit bietet.

Auch über das Schloss des Tresors sollte man sich Gedanken machen. So bietet ein Elektronikschloss gegenüber dem „klassischen“ Doppelbartschloss mehrere Vorteile: Es sind keine Schlüssel vorhanden, die

**UNSER
EXPERTE:**
**Markus
Hartmann ist
seit Juli 2017
Vorstandsmit-
glied der
Hartmann
Tresore AG.
Der Verantwor-
tungsbereich
des 51-jährigen
Diplom-
Betriebswirtes
umfasst den
Vertrieb mit
den Bereichen
Einkauf und
Marketing.**

man ja wiederum sicher unterbringen muss. Im Ernstfall hält es Einbrecher davon ab, auf der Suche nach dem Tresorschlüssel alles zu verwüsten und es lassen sich in der Regel mehrere Benutzer programmieren. Das neue biometrische Fingerprint-Verschlussystem funktioniert sogar ganz ohne Code und Schlüssel – der Finger wird einfach über einen Scanner gezogen und das Schloss öffnet sich. Hier kommen zertifizierte biometrische Algorithmen zur Anwendung, die weltweit auch z. B. in der Grenzkontrolle eingesetzt werden und demnach sehr sicher sind.

WIE WICHTIG SIND SOLCHE INNOVATIONEN UND DIE ASPEKTE MODERNITÄT UND DIGITALISIERUNG BEIM THEMA SICHERHEIT? WELCHE NEUHEITEN WIRD ES IN ZUKUNFT GEBEN?

Wie in vielen Bereichen gibt es auch bei der Sicherheitstechnik immer neue Entwicklungen. Es kommt häufig vor, dass wir den Tresor mit Einbruchmeldeanlagen-Komponenten ausstatten, sodass er in das Sicherheitskonzept des Hauses integriert werden kann – Stichwort SmartHome. Viele Tresorlösungen für den gewerblichen Bereich kombinieren den klassischen Tresor mit digitalen Bedienungs- und Steuerungstechniken. So werden seit einiger Zeit netzwerkfähige Schlösser angeboten und verbaut. Das sind Elektronikschlösser, die in ein Netzwerk eingebunden werden und über das Netzwerk administriert und gesteuert werden können. Eingesetzt wird diese Technik unter anderem in unseren elektronischen Schlüsselmanagement-Systemen.

Der Einsatz von Smartphones als Bedienelement für einen Tresor wird aktuell vielfach diskutiert. Auch die Hartmann Tresore AG arbeitet daran mit einer eigenen Tochterfirma. Allerdings gibt es noch kein allgemein anerkanntes Zertifizierungsverfahren in Europa für die sichere Nutzung der Smartphones. Ohne dieses Zertifikat ist die Nutzung aber zu unsicher. Darauf sollte man achten. Für unsere Branche ist es elementar wichtig, dass neue Techniken und Verfahren sicher sind. So dürfen in einen geprüften und zertifizierten Tresor nur ebenfalls geprüfte und zertifizierte Schlösser eingebaut werden, sonst ist die Zertifizierung des Tresors nicht mehr gültig.

MANCH EIN SAFE WIEGT ETWA EINE TONNE. WIE BEKOMMT MAN DEN EIGENTLICH INS HAUS UND AN DEN RICHTIGEN PLATZ?

Das ist tatsächlich nicht so einfach und bereitet selbst Speditionen mitunter Probleme, wenn sie nicht auf Tresortransporte spezialisiert sind. Eine Fachfirma, für die Tresortransporte zum Alltag gehören, verfügt natürlich über die notwendige Technik und das entsprechende Know-how, auch einen mehrere hundert Kilo schweren Tresor zu transportieren, ihn an den gewünschten Aufstellort im Haus zu bringen und ihn dort fachgerecht zu verankern.

Wir bei Hartmann Tresore klären alle wichtigen Punkte zur Lieferung und zum Transportweg vorab mit dem Kunden anhand einer Checkliste, sodass wir auf die vorhandenen Gegebenheiten vorbereitet sind.

GUSSEK HAUS

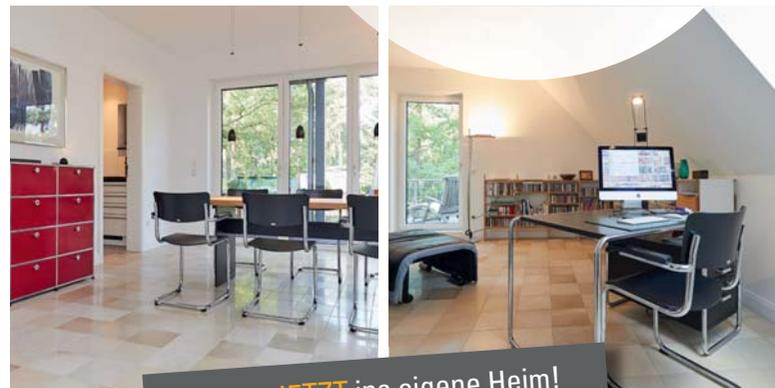
SCHÖNE (H)AUSSICHTEN!

65
JAHRE
QUALITÄT
☆☆☆☆



Zuhause

Was Eigenes schaffen,
ein Stück Zukunft bauen,
sich sicher fühlen,
zufrieden und stolz sein,
Glück empfinden...



Starte **JETZT** ins eigene Heim!
Einfach **anrufen** 05921/174-0
oder **E-Mail senden**
hausinfo@gussek.de

Weitere
Informationen



Franz Gussek GmbH & Co. KG
Euregiostr. 7 · 48527 Nordhorn
www.gussek-haus.de